

# Grüne fordern Landtagspetition

Nachbarn sollen Bedenken gegen  
Olchinger Umgehung vortragen

**Gröbenzell/Eichenau** – Auf Anregung des Landtagsabgeordneten und Gemeinderats der Grünen, Martin Runge, sollen die beiden Gemeinden Gröbenzell und Eichenau ihre Bedenken gegen die Westumfahrung sowie gegen die Südostumfahrung von Olching „ganz offiziell“ als Petition dem Landtag vortragen. Laut Runge geht es dabei darum, „die Widersinnigkeit des Projektes“ noch einmal in die Öffentlichkeit zu tragen und den Landtag sowie die Staatsregierung mit dem Widerstand und den Kritikpunkten der Gegner der Umgehungsstraße zu konfrontieren. Wie berichtet, wird zur Westumfahrung zurzeit ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt.

Gegen das umstrittene Straßenbauprojekt hatten die beiden Nachbargemeinden Eichenau und Gröbenzell wiederholt

## Martin Runge prangert Missachtung der Interessen der Gröbenzeller an.

Einwände vorgebracht, aber auch in der Gemeinde Olching ist das Vorhaben umstritten. Die Fraktion der Grünen im Gröbenzeller Gemeinderat hat bereits bei Bürgermeister Dieter Rubenbauer einen Antrag eingereicht, sich mit einer entsprechenden Petition an den Landtag zu wenden. Befürchtet wird, dass der mit dem Bau der West- und Südostumfahrung von Olching verbundene Ausbau der Staatsstraße 2345 zu einer Zunahme des Verkehrsaufkommen in Eichenau und Gröbenzell führen werde. Zudem kritisieren die Grünen, dass die Gemeinde Gröbenzell und deren Bürger nicht an dem Planfeststellungsverfahren beteiligt werden. Aber auch aus Gründen des Umwelt- und Naturschutzes wird die Umgehungsstraße abgelehnt. So würden bisher zusammenhängende Erholungsräume durchschnitten und die lokale Kiebitz-Population, aber auch Fledermausarten gefährdet.

Runge schlägt dem Eichenauer Bürgermeister Hubert Jung (CSU) und den Gemeinderäten in einem Brief vor, sich in dieser Sache ebenfalls mit einer Petition an den Landtag zu wenden. eis